

## PRESSEINFORMATION

### „What does it take to cross a border?“

Ein Performance- und Workshop-Programm

über Grenzen, Körper und Bewegung

21. – 24.02.2019, ifa-Galerie Berlin



© QUARTO 2019

Mit deufert + plischke, Anne Juren, QUARTO (Anna af Sillén de Mesquita & Leandro Zappala) und Farah Saleh. Education Lab: Gregor Kasper, Rosanna Lovell, Moritz Scheuermann, Jorinde Splettstößer. Kuratiert von Sandra Noeth und Annika Niemann. Assistenz: Vera Laube

**Berlin, 29. Januar 2019** – Was bedeutet es - und was braucht es, um eine Grenze zu überschreiten? Wie fühlen sich Grenzen an, in unseren Körpern und Köpfen, im Alltag und dann, wenn wir unser bekanntes Terrain verlassen? Welche Gesten und Bewegungen bringen wir mit Grenzen in Verbindung?

An vier aufeinanderfolgenden Tagen geht es in der ifa-Galerie Berlin um die Erfahrung von Grenzen aus der Perspektive des Körpers. In Performances, künstlerischen Beiträgen und Workshops lädt eine Gruppe internationaler Künstler/-innen dazu ein, zu untersuchen, wie Grenzen durch choreografische, physische und sinnliche Strategien und Prozess hervorgebracht,

eingeeübt und verhandelt, aber auch, wie wir sie durch körperliche Erfahrung verstehen und verlernen können. Dialogische Gesprächsformate ergänzen das Programm.

In einem begleitenden „Education Lab“ untersuchen Schüler/-innen der Bettina-von-Arnim Schule Reinickendorf Grensräume im Kontext Schule: Welche Bewegungsmuster und -sequenzen sind im schulischen Raum eingeschrieben? Welche Gesten, Haltungen und Konstellationen bestimmen die Körpererfahrung? Wo gibt es Spielräume, wo verlaufen unsichtbare Grenzen? Und wie können diese verschoben werden?

Der Eintritt ist frei (solange Plätze verfügbar).

Wir bitten um Anmeldung für die Workshops von Anne Juren, QUARTO und Farah Saleh unter: [fischer@ifa.de](mailto:fischer@ifa.de), Tel. 030 28559157

Ein projektbegleitender Reader ist ab Februar in der ifa-Galerie Berlin erhältlich.

## Programm

### Donnerstag, 21.02.2019

18:00 – 20:00 Uhr *Performance*  
QUARTO – *THIS ENTANGLEMENT*

ab 20:30 Uhr *Performative Installation*  
deufert&plischke mit Kike García Gil – *spinnen*

20:30 Uhr Eröffnung mit teilnehmenden Künstler\*innen und Kuratorinnen

### Freitag, 22.02.2019

Ab 14:00 Uhr *Performative Installation*  
deufert&plischke mit Kike García Gil – *spinnen*

16:00 – 19:00 Uhr *Workshop* mit QUARTO  
(um Anmeldung wird gebeten)

20:00 – 21:00 Uhr *Performance*  
Anne Juren – *The Lesson on the Skin*

### Samstag, 23.02.2019

11:00 – 14:00 Uhr *Workshop* mit Anne Juren  
(um Anmeldung wird gebeten)

Ab 14:00 Uhr *Performative Installation*  
deufert&plischke mit Kike García Gil – *spinnen*

15:00 – 18:00 Uhr *Workshop* mit Farah Saleh  
(um Anmeldung wird gebeten)

18:30 – 19:30 Uhr *Performance*  
Anne Juren – *The Lesson on the Skin*

20:00 Uhr *Two lectures & a dialogue*  
Sandra Noeth & Gast

**Sonntag, 24.02.2019**

14:00 – 15:00 Uhr	<i>Performance</i> Anne Juren – <i>The Lesson on the Skin</i>
ab 15:00 Uhr	<i>Performative Installation</i> deufert&plischke mit Kike García Gil – <i>spinnen</i>
16:00 – 17:00 Uhr	<i>Choreographischer Workshop</i> deufert&plischke – <i>Knotting Choreographies</i>
18:00 – 19:00 Uhr	<i>Performance</i> Farah Saleh – <i>Gesturing Refugees</i>
19:30 – 20:30 Uhr	Künstlertgespräch

*Ausführliches Programm siehe [www.ifa.de](http://www.ifa.de)*

**Informationen zur Ausstellung:**

ifa-Galerie Berlin, ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Ev Fischer, Linienstraße 139/140, 10115 Berlin, +49 (0)30 284491 57, [fischer@ifa.de](mailto:fischer@ifa.de)

**Pressekontakt:**

Guido Jansen-Recken, +49 (0)30 284491 19, [presse@ifa.de](mailto:presse@ifa.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung / bpb



**Über das ifa**

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) ist Deutschlands älteste Mittlerorganisation und feierte 2017 sein 100-jähriges Bestehen. Es engagiert sich weltweit für ein friedliches und bereicherndes Zusammenleben von Menschen und Kulturen. Seine Programme verfolgen fünf Kernthemen: Kunst- & Kulturaustausch, Dialog der Zivilgesellschaften, Flucht & Migration, Kultur & Konflikt und Europa. Das ifa fördert den Kunst- und Kulturaustausch in Ausstellungs-, Dialog- und Konferenzprogrammen und agiert als Kompetenzzentrum der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Es ist weltweit vernetzt und setzt auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das ifa wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart. [www.ifa.de](http://www.ifa.de)